

## Moderne Armbänder, Gürtelschnallen

und Colliers in Bronze, empfinden in schöner Auswahl und empfehlen

L. Herold und Comp., Markt Nr. 171.

**E. G. Mosler**, Federpfosten-Fabrikant aus Dresden, empfiehlt diese Messe sein gewähltes Lager ächter Hamburger und englischer Federpfosten, welche letztere auf seiner eigens hierzu gefertigten Maschine bearbeitet sind, und bis zuletzt einen reinen Spalt gewähren, so wie auch Schwanensfedern. Sein Stand ist in der Petersstraße, vom Markte herauf links, am vierten Hause, sub Nr. 36. Er verkauft zu den billigsten Preisen, und verspricht reelle Bedienung.

**Unerbieten.** Eine arme Person, Mutter einer Tochter von 8 Jahren, einem gesunden und wohlgestalteten Mädchen, welches den ersten Schulunterricht genossen, willig, und nicht ohne Anlage ist, wünscht dieselbe in einer Familie unterzubringen, woselbst, neben den häuslichen Geschäften und Handreichungen, für die ihrem Stande angemessene Bildung gesorgt würde. Ueber das Nähere beliebe man sich in der Hainstraße Nr. 203, im Hofe 2 Treppen hoch zu melden.

Zu kaufen gesucht werden 10—12 Gartenlampen vom Hausmann Markts, am Markte, in Nr. 171.

Gesucht wird ein Laufbursche oder Markthelfer ins Jahrlohn, welcher sogleich oder zu Johanni antreten kann; er muß jedoch gut schreiben können, und gute Attestate aufzuweisen haben. Das Nähere Hainstraße Nr. 341, 2te Etage.

**Gesuch.** Es wird zu Johanni eine gute zuverlässige Köchin auf ein Rittergut gesucht. Das Nähere darüber auf dem Neuen Neumarkte Nr. 631, 3 Treppen hoch.

Zu mieten gesucht wird eine Stube ohne Meubles, für einen einzelnen Herrn, in der Petersstraße. Nähere Auskunft giebt Herr Speisewirth Schulz, Nr. 122.

**Vermietung.** Eine Stube an ledige Herrn ist von jetzt an zu vermieten in der Petersstraße in den 3 Rosen Nr. 62, eine Treppe hoch, vorn heraus, bei Frau Schulze.

**Vermietung.** In Kleinschocher ist eine sehr freundliche und bequeme Wohnung für diesen Sommer und zwar mit Meubles, jedoch mit Ausschluß der Betten, an ledige Herren zu vermieten. Sie kann entweder ganz oder auch abgetheilt überlassen werden.

Ueber das Nähere erhält man Auskunft durch den dort wohnenden Gärtner Reitschke oder auch in Leipzig am Mühlgraben Nr. 1058, eine Treppe hoch.

**Vermietung.** Im Goldhahngäßchen Nr. 535, 2 Treppen hoch, ist eine sehr helle Stube nebst Kofen, vorne heraus, an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Vermietung.** In der Johannisgasse ist zu Johanni ein Logis zu vermieten; es ist Stube, Stuben-Kammer, Küche und Vorsaal, alles in einem Verschluß; in Nr. 1280 parterre zu erfragen.

**Vermietung.** In jeder Lage der Stadt und Vorstadt sind Familien-Logis in jedem Preise, von 30 Thlr. bis 500 Thlr., für jetzt, Johannis oder Michaelis zur beliebigen Auswahl nachzuweisen. Abmieter haben nur 4 Pfennige vom Thaler, Vermieter aber gar nichts zu entrichten.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,  
Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Carl Weinert.

Zu vermieten ist eine Niederlage, hell und trocken, für Buchhändler zu einem billigen Preise, auf dem Neuen Neumarkte Nr. 638 b.